

Reisekoffer, Rohrplattenkoffer und Holzbügelkoffer, erprobte dauerhafte Fabrikate. Coupékoffer aus Rindleder, Kunstleder und Vulkan-Fibrplatten. Leicht, bequem, haltbar.

Reisetaschen aus Pa. Rindleder, Kunstleder und Segeltuch in unübertroffener Auswahl. Schulmappen, Bücher- u. Aktenmappen, Schultornister in bester Verarbeitung.

Damentaschen Slets aparte Neuheiten. Besonders billig! Reise-Neecessaires, Photographie-Albums, Schreib- u. Musikmappen, Marktaschen.

Herren- und Damen-Portemonnaies. Grösste Auswahl in modernen und praktischen Formen. Zigarren-Etuis. Brieftaschen. Enorm billige Weihnachts-Preise!

Hermann Röschel, 40 obere Leipzigerstrasse 40. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Man beachte meine Schaufenster.

Halle und Umgebung.

Sa. 21. Dezember.

Sonntagsplauderei.

Kennen Sie die Geschichte von dem alten Griechen Demofles? Dem Manne gehörte's gut, Essen und Trinken schmeckte er war gesund und hatte die Mittel, sich alles Mögliche zu leisten. Aber ständig hing über seinem Haupte ein spätes, schweres Schwert, an einem ganz gewöhnlichen Pferdehaar. Das wurde ihm peinlich, denn wie leicht konnte das Haar reißen.

Auch über meine Hauptes schwebte Monde hindurch ein scharfes Schwert, das Schwert der Ehrens, der Götter und des Gerichts. Mir aber war das gar nicht peinlich, denn ich kenne diese würdige Dame durch langjähriger beruflichen Verkehr und weiß, daß sie nur auf wertvolle Uebelthäter die Waffe niederfallen läßt.

Schlimmer Schuld freilich war ich angeklagt. Ich sollte die hallischen Telefonistinnen, diese lieben Damen, beleidigt — oder wie es in solchen Fällen im Amtsstil heißt:

„In Beziehung auf die Beamtinnen des Telephonamts in Halle wider besseres Wissen unwahre Tatsachen behauptet und verbreitet haben, welche dieselben in der öffentlichen Meinung herabwürdigende geeignet sind. Strafbar nach § 8 187, 200 des Strafgesetzbuchs und § 20 des Reichsdruckgesetzes.“

Gefängnis nicht unter drei Monaten — brrrrr... Daß ich ins Kittchen soll, das hatte mein wackerer Kollege, der seinerzeit die hochgeehrten Damen in einer Sonntagsplauderei lobte, nicht gewollt. Aber mußte er denn auch am Schluß jenen verhängnisvollen Satz machen, mußte er schreiben:

„Mittunter werden auch kleine harmlose Scherzchen am Telefon gemacht. Mir ist das nämlich folgendes passiert: Werde ich da angeläutet, und eine höfliche Damenstimme bittet mich, doch abends um 8 Uhr mich vor die Hauptpost einzufinden. Ich gebe gerne zu, daß ich ein wenig eitel und solch kleinen Abenteuer nicht ganz abgeneigt bin. Erwartungsvoll stand ich also um 8 Uhr am vorgezeichneten Plage. Doch meine Schöne kam nicht! Wählich lese ich, wie oben am Martinsberg mich drei Telephonanten klärend beobachteten. Na, wartet, ihr Spaßvögel, ich will euch wohl helfen usw...“

So hatte der Kollege geschrieben, und nun brannte das Amt an allen Ecken! „Stellideln! Wir sind beleidigt, verleumdet! Stellideln! Das durfte nicht kommen!“ Flugs lief man zur Oberpostdirektion. Die nahm ihr kretzelstes Schild und stellte sich schützend vor die beleidigten Damen.

Der Stein ward zur Lawine: Berichtigung auf Grund des § 11 des Pressgesetzes, noch eine zweite Berichtigung, Verhör vor dem Untersuchungsrichter, Anklageerhebung durch die Staatsanwaltschaft, Aufforderung zur Erklärung, darauf die Anklage — und jetzt? Abweisung der Klage durch die Strafkammer.

„Die Eröffnung des Verfahrens wird abgelehnt, weil jeder Unbefangene (!) Leser die Sache als einen Scherz auffassen mußte und weil der Angeklagte annehmen mußte, daß auch die hallischen Telefonistinnen sie so auffassen würden.“

Die Abweisung ist endgültig. Und nun kann wieder über die beleidigten Telefonistinnen von Halle gelacht werden. Aber das wäre unrecht! Im Vertrauen: die Damen haben sich nämlich gar nicht beleidigt gefühlt. Von 180 haben 178 gelacht, und nur zwei waren gekränkt, 178 „unbefangene“, um in der Sprache jenes Gerichtsbeschlusses zu reden, zwei nicht. Die eilten zum Herrn Oberpostdirektor und sagten: „Stellideln? Damit ist er uns gemeint...“ Und der Herr Oberpostdirektor glaubte ihnen das, obwohl ihn der Augenchein hätte das Gegenteil lehren müssen, denn die beiden Beleidigten sind in höheren und höchsten Semestern, so um die 40 herum, drunter

und drüber, wo ein junges Mädchen nicht mehr in ihrem Tagesprogramm Steideln und Friederlaube führt und sich nicht getroffen fühlen darf, wenn vom Kendegous die Rede ist...

Also abgewiesen! Die rückende Kemeßs kriegt durch die beiden Beleidigten keine Arbeit. Eigentlich ist es mir leid. Wenn es zur Verhandlung gekommen wäre, dann hätte ich alle Damen des Amts laden lassen, und alle hätte ich sie unter Eid fragen lassen: „Fräulein, sind Sie beleidigt?“ Und alle 180 bis auf 2 hätten geantwortet: „Ja wo?!“ Und dann wäre ich glänzend freigesprochen, und alle Zeitungen hätten große Berichte gebracht über die beleidigten und nichtbeleidigten Telefonistinnen und beim Verlassen des Gerichtsgebäudes hätte man sie alle photographiert und alle wären in die „Woche“ gekommen. Schade, jammer schade...

Aber schließlich: ich bin den beiden Damen nicht böse, ich schone selbst ihren Namen, obwohl ich die Späßen vom Dache pfeifen, ja, ich wünsche ihnen und ihrem obersten Prinzipal sogar trotz der Anzeige noch etwas zu Weihnachten: den beiden Damen recht viel Unbefangenheit, damit sie künftig nicht unnötig zwei hohe Beförderungen bemühen und ihren obersten Chef einer Abweisung ausweichen, und dem Herrn Oberpostdirektor viel, recht viel Humor. Dann braucht er sich künftig nicht von einer anderen objektiveren Behörde sagen lassen, was befangen und was unbefangen ist...

Ein Denkmal für Bramann in der Chirurgischen Klinik.

Am 20. Dezember 1913 wurde in der Kgl. Chir. Klinik. Univ.-Klinik in Halle a. S. ein Gedenkstein für den verstorbenen Direktor der Klinik, den Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Fritz Gustav von Bramann an demselben Ort.

Das Bronze-Relief ist von ehemaligen Mitarbeitern des Verstorbenen gestaltet und wurde in Anwesenheit der Familie v. Bramann, sowie von Angehörigen der Medizin, Fakultät und Vertretern der Klinik durch den ehemaligen Assistenten der Klinik Herrn Oberpostdirektor Dr. R. u. a. n. a. n. als Mann des Kurators der Universität übergeben, welcher seinerseits das Denkmal dem derzeitigen Direktor der Klinik, Herrn Professor Dr. Schmieden, überreichte.

Es sprach hierzu der Entwürfsgelehrter Herr Prof. Dr. Schmieden, Herr Geh. Rat Prof. Dr. Rattenbruch als vereinigter Rektor der Universität und Herr Geh. Rat Prof. Dr. Velt als Dekan der medizin. Fakultät. Im Namen des Vereins der Ärzte zu Halle widmete der letzte Vorsitzende Herr Dr. Klüner dem Verstorbenen Worte des Gedächtnisses. Das Relief ist im Weltbild der chirurgischen Klinik angebracht und von dem Bildhauer Prof. Dr. Max Danne in Weistria hergestellt.

Streifenbahnunfall durch Krümmerei.

Die durch den gewöhnlichen Betrieb der Straßenbahn begründete Betriebsgefahr kann durch Nebenumstände, wie Glätte der Schienen, zu schnelles Fahren und ähnliche Begleiterscheinungen des Betriebes, gesteigert werden und deshalb die Bahn um so mehr verpflichtet. Andererseits aber ist der Betriebsgefahr das mitwirkende Verschulden des Verletzten gegenüberzustellen, das besonders dann zu einem grohen werden kann, wenn jemand krümmereislich und in Gedanken verfunken auf Straßenbahngeleisen hinfällt, ohne überhaupt auf die Straßenvorgänge in seiner Nähe zu achten.

Die gegenwärtige Reichsgerichtsentscheidung ist geeignet, mit ihrem Tatbestand jedem zur Warnung zu dienen. Der Schlosser Rohmann ging am 11. Juni 1911 die Herner Straße in Linden entlang, und zwar auf dem etwas erhöhten, zum Teil für die Fußgänger bestimmten Bankeit, auf dem die Bahngleise der Bodum-Gelsenkirchener Straßenbahn liegen. Hinter dem B. her fuhr ein Motorwagen der genannten Straßenbahn in der Richtung Hern-Bodum. Nach der Befundung von Mitgliedern eines Kriegervereins, der der Bahn und dem B. entgegenkam, ging letzterer mit gebeugtem Kopf still lächelnd vor sich hin und achtete weder auf die Signale des Straßenbahnwagens, noch darauf, daß einige Leute des Kriegervereins sich vor dem Straßenbahnwagen in Sicherheit brachten und ihm zuriefen; auch dadurch, daß ihm einer auf die Schulter klopfte und ihn auf den hinter ihm her fahrenden Wagen aufmerksam machte, hatte P. sich nicht in seinen Gedanken stören lassen. Er wurde dann von dem schnell herankommenden Wagen erfasst, überfahren und getötet. Infolge dieses Unfalles hat die von ihm hinterlassene Witwe gegen die Bahn Ansprüche auf Grund des Reichsbahngesetzes erhoben.

Das Landgericht Bochum hat angenommen, daß eine erhöhte Betriebsgefahr vorlag, daß aber der Verunglückte sehr fahrlässig gehandelt habe. Deshalb hat es den Schaden nur zu zwei Dritteln anerkannt und zu einem Drittel abgemindert. Das Oberlandesgericht Hamm hat den Anspruch der Klägerin zwar vollständig anerkannt und ausgeführt, daß der B. befreit war, auf dem Bankeit zu gehen und daß er angehtes des ihm entgegenkommenden Vereins hätte damit rechnen können, daß eine etwa hinter ihm herkommende Straßenbahn so langsam fahren werde, daß er noch jederzeit in Sicherheit kommen werde. Der Wagenführer hätte dagegen daran denken müssen, daß die Signale der Straßenbahn infolge des Lärms durch den Kriegerverein nicht zu hören sein können. Daraus, daß der B. auf die Warnungssignale nicht reagierte, ist zu schließen, daß er sie nicht gehört hat, aber daß ihr Inhalt ihm nicht zum Bewußtsein gekommen ist. Gegen dieses Urteil hatte die beklagte Straßenbahn mit Erfolg Revision beim Reichsgericht eingeleitet und ausführen lassen, daß B. nur infolge seiner Krümmerei nicht von den Vorkängen auf der Straße bemerkt hat. Das Reichsgericht hat das Urteil des Oberlandesgerichts aufgehoben und die Klage wegen groben Verschuldens des B. zur Hälfte abgemindert. (Affenzügen: VI. 398/13. — Urteil vom 11. Dezember 1913.)

Der Charakter Geheimen Regierungsrat wurde den ordentlichen Professoren der philosophischen Fakultät Dr. Fester und Dr. Gummert verliehen. Der Charakter Regierungsrat dem Kuratorialreferendar Leng und dem Verwaltungsinpektor Urba.

Die Kirchen- und Hauskollekten. Man schreibt uns: Das Königliche Konsistorium der Provinz Sachsen gibt in einem Verzeichnis die Kirchen- und Hauskollekten an, welche im Jahre 1914 von den kirchlichen Gemeindegemeinden einzuameln sind. Über 14 eine erstaunlich hohe Zahl; sind es doch nicht weniger als 86 Kirchenkollekten und 2 Hauskollekten. In letzteren kommen jedoch noch die kirchlich durch den Oberpräsidenten im Einvernehmen mit dem Konsistorium genehmigten Hauskollekt der anderen und inneren Mission hinzu, und zwar 9, so daß also im ganzen 11 Hauskollekten zu sammeln sind. Einzu 36 Kirchenkollekten, ergibt zusammen 47 Sammlungen. Einige werden im Laufe des Jahres noch hinzu kommen, so daß fast auf jeden Sonntag eine Kollekte einfällt. Das ist gewiss viel, aber die Verantwortlichkeit der Gemeindeglieder ist hier nicht erlaubt, trotz mancher Extra-Sammlungen und Ausgaben (Nationalflugbeute, Nationalmilitarjense, Wehrbeitrag usw.). Der durch das Gedächtnis an die Zeit vor 100 Jahren aus neue angelegte Oeffnung des christlichen deutschen Volkes wird sich nicht auf im Jahre 1914 zeigen, wenn es gilt, die Not lebender Witwenminder zu lindern. — Die Erträge der Kollekten sind meistens bis zu den vorgeschriebenen Terminen an die nächst benannten Stellen abzuführen, während dem Konsistorium ein Pieferschein einzureichen ist. — Hierbei sei noch bemerkt, daß der Ertrag der Kirchen- und Hauskollekt für die dringenden Notfälle in der evangelischen Landeskirche und deren Abhilfe das letzte Mal 284 773 Mark ist, wozon auf die Provinz Sachsen 32 490 Mark entfallen; aus den evangelischen Militärangemeinden des N. Armeekorps kommen 317 Mark, aus den evangelischen Marineangemeinden 900, aus 32 deutschen evangelischen Gemeindegemeinden außerhalb Deutschlands 3127 Mark, aus besonderen Militärangemeinden der anderen Provinzen 13 946 Mk.

In der letzten Besammlung des Gesamt Bundes sprach Herr Mittelstauffner Gele über Napoleon I. Verfassung, die Stellung zur christlichen Religion. Folgende Gedanken lagen dem Vortrag zugrunde: Die

Meine Gnädige! Vergessen Sie nicht Salem Aleikum und Salem Gold Cigaretten zu kaufen! Willkommenstes Herrenpräsident Vor Weihnachten auch in Kartons v. 50 Stück, für Geschenkzwecke geeignet, erhältlich. Oriental Tabak- u. Cigaretten-Fabrik, Yennitz, Dresden. Inh. Hugo Zietz, Hoflieferant S. M. d. Königs v. Sachsen.

Wir empfehlen als hervorragende und preiswerte Tischweine 1911 er naturreine Rhein- und Moselweine. 1911 er Bockheimer Berg Riesling 1/2 Fl. 1.50, 1911 er Obermoseler 1/2 Fl. 1.00, Als geschmackvolle gutbekömmliche 1911 er Krauznacher Traminer 1.60, 1911 er Wormeldinger, natur 1.25, 1912 er Mittelweierer 1/2 Fl. 0.75, Niersteiner 1.60, Fankeller 1.35, Remicher 0.85, Rüdesheimer 2.00, Bruttiger 1.50, als hervorragender Bowlenekt, Hachenheimer Kirchenstück 2.10, Winniger Rosenberg, natur 2.00, Saxe Gold (Fruchtschaumwein) 1.75 inkl. St. Gewächs Pflarrgut 2.10. 1909 er naturreine Original-Bordeauxweine, sowie ältere Jahrgänge 1/2 Flasche 1.25 M. an. 1911 er Côte de Elhone (französischer Rotwein), naturrein 1/2 Fl. M. 1.00. Rum. Arrak, Kognak, Düsseldorf Punschextrakte. Deutsche und französische Champagner.

Pfeiffer & Haase, Weingrosshandlung, Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins, Ludwig Wuchererstrasse 76, Ecke Lessingstrasse, Tel. 714.

Central-Heizungen

Lüftungs-Anlagen,
Trocken-Einrichtungen,
Koch-, Wasch-, Bade-
Anlagen.
Heizungen
vom Küchenherd aus.



Sachsse & Co

HALLE

Älteste Heizungsfirmen
am Platze.

Tel. 486 - Telegr. Adr. Wärmequelle Weit über 2000 Ausführungen

Kurt Jähmig, Halle (Saale).

Neumarktstrasse 9. Fernruf 1235.

Belichtungskörper, als:
**Zuglampen, Kronleuchter, Ampeln, Wand-
arme, Schreibischlampen etc.**

verkaufte mit 20% Nachlass, da kein Laden.
Empfehle mich zur Ausführung aller Arten v. Licht-, Kraft- u. Schwach-
strom-Anlagen bei prompter Lieferung zu zivilen Preisen.



Praktische Weihnachts-Geschenke:

**Koffer und Reisetaschen,
ff. Lederwaren,
Sättel und Reitzzeuge**

in grosser Auswahl
kaufen Sie billigst bei

Gustav Lude, Sattlermeister,

Tel. 1837. Herschburgerstrasse 6.

Schwefelsaures Ammoniak

Marke: 

der gehaltreichste, sicherste und durch die nachhaltigste Wirkung ausgezeichnete, vollständig giftfreie Stickstoffdünger von stets gleichmäßig leichter Streubarkeit ist das erprobte und bewährte **Stickstoffdüngemittel der praktischen Landwirtschaft** für alle Kulturpflanzen und auf allen Bodenarten, in Feld und Garten, auf Wiese und Weide sowohl zur Herbstdüngung als auch zur Düngung der Sommerfrüchte u. insbesondere auch **zur Kopfdüngung** der Winterjaaten, weil es, obwohl in einer Gabe breitwürrig ausgebreitet, als eine stetig fließende Stickstoffquelle ein gleichmäßiges und ruhiges Wachstum der Pflanzen sichert. **Keine Sicker- oder Verdunstungsverluste!** **Keine Lagerfrucht!**

dagegen **Erhöhte Ernten bis zu 100% und mehr!** **Bessere Beschaffenheit und Güte,** **Längere Haltbarkeit der Früchte!**

Reingewinne pro ha Markt 200.- bis 300.- und mehr.

Tausende von Versuchsergebnissen der großen Praxis liefern den Beweis hierfür. Schwefelsaures Ammoniak liefern alle landwirtschaftlichen Vereine, Genossenschaften, Düngemittelhändler. Wo das Ammoniak nicht oder nicht zu angemessenen Preisen zu bekommen ist, da erläßt sich die Deutsche Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung, G. m. b. H., in Bochum bereit, ihr Erzeugnis auch in einzelnen Säcken den je 100 kg Inhalt zu angemessenen Preisen franco Empfangsstation weithin der Erde und nach Süddeutschland gegen sofortige Barzahlung abzugeben. **Der Preis ist heute so gestiegen, daß die Stickstoffdüngung im Schwefelsauren Ammoniak erheblich billiger ist als im Chilisalpeter.** Ausführliche Schriften über Herstellung, Anwendung und Wirkung zu den einzelnen Kulturpflanzen stets unentgeltlich durch die **Landwirtschaftliche Auskunftsstelle der Deutschen Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung, G. m. b. H., in Erfurt, Dorotheenstraße 29.**

Pflanzen Sie keine Obstbäume

keine Zier-, Altheebäume, Ziersträucher, Rosen, Blumensträucher und sonstigen Gartengewächse, bevor Sie nicht den **Gartenfreund Nr. 23** gelesen haben, den Sie kostenfrei vom Herausgeber Ed. Kramke & Co. m. o. H., Baumschulen in Deutsch-Wahlheim, Bismarckstraße 11, illustrierte Werken gibt auf 150 Seiten vier wichtige Ratsschritte und Kulturhinweise, die den Erfolg der Pflanzung sichern.

Buchführung,

sowie Abchlüsse, Kontrollen übernimmt die **Wipperfurth, Bismarckstr. 11.**

Auskünfte,

geschäfts- und private, aus jed. Ort, gewissenhaft und diskret besorgt das **Auskunftsbureau von Albert Wolffsky, Berlin 37** (begl. Einziehung v. Forderungen (begr. 1884).

Witwen- und Steuererklärungen werden angefertigt, sowie Bücher revid. eingetrag. in Ordnung geb. event. neugegründet von Fr. Barkowsky, Gochstr. 25. Preis 25. - 1. u. 2. K.

Kalbskneulen u. Kälber 2 Bld. **Stark und Wälder 2 Bld. 80** **Verdienst gegen Nachahrer**
Julius Wiegand, Nordhausen.

Geprägte Joghurtkultur

a. Glas Mk. 1.75, mehrere Monatsausst. hergestellt im Joghurt-Laboratorium der Landwirtschaftskammer i. die Provinz Sachsen, Halle a. d. S. zu haben in Apotheken u. Drogerien. Haupt- **Paul Fritzsche, Doltzschorstr. 74, Fernspr. 698.**

Gelegenheitskauf! **Edel- u. feinst. Weinflügel u. Amster Jagd-Wandbilder ganz billig abg. H. W. H. Geisler 46.**

Elektrische Licht-Anlagen

für Schlazimmer, Korridor u. s. w. von 5.00 Mark an.

Dampfmotoren — Dynamo — Elektromotoren — Eisenbahnen — Elektrische Nachtschlampen — Taschenlampen — Batterien — Elektrischer-Apparate — Elektrische Bügel-eisen — Kochplatten — Zuglampen u. Elektr. Kochtöpfe usw.

Akkumulatoren

in jeder Preislage.

Ladestation

Osramlampen bis 1000 Hkerzen am Lager :: Halbwattlampen von 600 Kerzen ::

Otto Goerlach & Co.

Halle a. S. :: Steinweg 20 :: Tel. 5111.

Total-Ausverkauf

wegen Geschäfts-
aufgabe

verkauft jetzt, da Schluss am 31. Dezember d. Js., zu jedem annehmbaren Preise

- Herrenketten
- Damenketten
- Herren-Ringe
- Damen-Ringe
- Brillanti-Ringe
- Ohrringe
- Coilliers
- Brillant-Broschen

C. Hindorf, Juwelier,

Leipzigerstr. 26, vis-a-vis Kinkao-Reichardt.

Gegr. 1832.

Maercker & Co.,

Nene Promenade 1a (am Waisenhau)

Flügel, Pianinos, Harmoniums.



KÖRTING - DIESELMOTOREN

Teerölmotoren von 15 PS an

GEBR. KÖRTING

KÖRTINGS-DORF-HANNOVER

F. Nr. 2996 n 14700. Filiale Leipzig, Markgratenstr. 8

Sprengel & Rink

Leipzigerstrasse 2.

empfehlen

als praktisches und gern geschehenes

Weihnachtsgeschenk

Präsentkörbe und Stilleben

in künstlerisch, geschmackvollen Arrangements von: **Kaviar, Hummern, Pasteten, Geflügel, feinsten Tafelobst, Weinen, Kognak, Likören u. s. w.**

in einfacher reichhaltiger Zusammenstellung.
Ausführung in allen Preislagen.

Schneesternwolle

zum Selbstanfertigen von Colladen, Sportheuten, Sweaters, Pulis, Rodelmützen, Sportmützen usw.

in weiß, schwarz u. über 20 modernsten (zum Teil ganz neuen) Farben vorräthig bei

H. Schnee Nachf.

Gr. Steinsstr. 84.

NB. Genaue Strick- und Häkel-Anleitungen mit Abbildungen gratis.

Dochtwolle

zum Häkeln von Mützen über 15 moderne Farben vorräthig bei

H. Schnee Nachf.

Gr. Steinsstr. 84.

NB. Genaue Strickanleita. gratis!

Neu! **Handschuh-Wolle** zum Selbstanfertigen v. Handschuhen in 8 vorzüglichsten Farben vorräthig bei

H. Schnee Nachf.

Gr. Steinsstr. 84.

NB. Genaue Strickanleita. gratis!

Neu! **Astro-Wolle** zum Selbstanfertigen von Mützen, Schuhen in 6 modernen Farben vorräthig bei

H. Schnee Nachf.

Gr. Steinsstr. 84.

NB. Genaue Strickanleita. gratis!

Wäsche billiger

wegen Ersparnis der hohen Bodenmiete

I. Etage
Gr. Ulrichstr. 4.
Wäsche-Fabrik
Sternfeld.

Vertikale Bierhühne

Bierwärmer

Kellernummern

Gewichte, Gemäße

in Zinn, Aluminium u. Messing empfohlen

Ferdinand Haassengier,

Rastatterstr. 9. Fernruf 1190.
Vertikationen und Reparaturen werden sachgemäß ausgeführt.



Pferde

bewahren auch im Winter auf glatter Bahn ihre volle Leistungsfähigkeit durch **Leinwand Original-H-Stollen (H)** mit der Marke **H** Original-H-Stollen sind **unverwundbar** und **abriebfest** und **abriebfest** und **abriebfest**

Unter. Holzschuppen,
19.30x6.00x3.00 m. bitt- auf Abbruch zu verkaufen. Richard Wolf, Salla a. S. am alt. Böh. Bbl.

Verlobungen

am **Weihnachtsteste**

empfehle

massiv goldene gestempelte

Verlobungs-Ringe

8 Karat, 14 Karat, 18 Karat, sowie Datumsringe, i. Stadt m. dem Schmiedemeister **(888 888 750) Beginn 900 u mit modernem Schmiedemeister T. verloben.**

Juwelier Tittel

Schmiedestraße Nr. 12.

Gaul Schauseil & Co
kommanditirt v. d. Anhalt-Dessauischen Landesbank.
Halle a/S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.

An- und Verkauf
von Wertpapieren,
ausländischen Banknoten
und Geldsorten.

**Check-
Conto-Corrent-
Wechsel-
Domizilstelle für Wechsel.**
Einlösung von Coupons etc.

Annahme und Verzinsung von
Spar-Einlagen (Depositen).
Verlosungs-Kontrolle.
Privat-Tresore
(einzeln vermietbar).

Stadt-Theater
in Halle.
Dir.: Geh. Rat Dr. Richard
Herzfeld 1181.

Samstag, den 21. Dezember,
Nachmittags 3 1/2 Uhr:
Weihnachts-Kindes-Vorstellung
zu kleinen Preisen.

Sum 3. Male:
Snowwittchen
und die sieben Schwere.
Weihnachts-Ausstattungsstücke
mit Gesang und Tanz in 5 Akten
nach dem bekannten Märchen be-
arbeitet von G. A. Görner.
Spielleitung: Karl Stabberg.
Musikal. Leitung: Arno Böhm.
Inszeniert: Oskar Teuber.
1. Akt: Der Zauberstein.
2. Akt: Bei den Zwergen.
3. Akt: Die Bäuerin und die So-
bannnacht im Wald.
4. Akt: Die Obdientlerin.
5. Akt: Snowwittchens Erlösung.
Ihre Brautfahrt.
Hochzeit.

Raffelöffnung 3 Uhr.
Abf. 3 1/2 Uhr. Ende vor 6 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr:
106. Vorstellung im Abonnement
1. Viertel.

Lohengrin.
Romantische Oper in 3 Akten
von Richard Wagner. Spiel-
leitung: Oberregisseur Theo
Raben. Musikalische Leitung:
Dermann Hans Meiser. In-
szeniert: Karl Jordan.

Raffelöffnung 7 Uhr.
Abf. 7 1/2 Uhr. Ende nach 11 Uhr.

Montag, den 22. Dezember 1913:
106. Vorstellung im Abonnement.
2. Viertel.

Sum letzten Male:
La Traviata.
(Violetta).

Oper in 4 Akten. Text nach
dem Dumas'schen Schauspiel
„Die Dame mit der Kamelien“
von P. M. Mariva. Musik von
G. Verdi. Musikalische Leitung:
regisseur Theo Raben. Musikal.
Leitung: Wilhelm König. In-
szeniert: Karl Jordan.

Raffelöffnung 7 Uhr.
Abf. 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Dienstag, den 23. Dezember:
Nachmittags 4 1/2 Uhr:
7. Extravorstellung
für den Rabattverein.

Das Rabat-Sparbuch
Sonderlicher Gelegenheitsorolog
von Max Meiser.
Darauf:

Die Puppenfee.
Bantomisches Ballettdiver-
tissement in einem Akt von
S. Sabretter u. G. Gaul. Musik
von Johann Bauer.

Abends 7 1/2 Uhr:
107. Vorstellung im Abonnement.
3. Viertel.

Neuzeit!
Sum 6. Male:
Die heitere Residenz.

Luffspiel in 3 Akten von Georg
Gödel.
Bühnen-
Paul und Paula.

Ein Luffspielchen in einem Akt
(aus „Ernte-Gewinne“) von
Herbert Gulbenberg.

Egr. Sachsen.
**Technikum
Mittweida**
Direktor: Professor Holz.
Höhere technische Institut
f. Elektro- u. Maschinentechnik.
Sonderausbildung f. Ingenieur,
Techniker u. Werkmeister.
Lehrfabrik-Werkstätten.
Lernen u. Anschauen. Anzahlige
Programme etc. kostenlos
v. Sekretariat.

**Wirkliche
Weihnachtsfreude**
bereitet Ihnen mein
Musikapparat
mit eingebautem Holz-
Leichter.
Schon von **M. 24.** an
auch auf Teilzahlung.
Zum Feste Apparate leihweise.
Hallesches Musikwarenhau
Alte Promenade 10.

**Hendels
Opern-
Texte**

mit
Notenbeispielen
werden überall
mit
Vorliebe
gekauft.

Besorgen Sie sich
für die
**Montag-
Aufführung**
im Stadttheater
La Traviata
von
Giuseppe Verdi.

Jeder Text
nur
**20
Pfennige.**
In jeder Buch- u. Musikalien-
handlung erhältlich.

Vorz auf neuen
Odeon-Apparaten
und neuen
Odeon-Schallplatten
können Sie bei mir die größten
Künstler
hören. Die Aufnahmen sind fast
durchwegs glänzend gelungen.
Schallplatten in ca. 2- u. an-
-fortführung kostenlos. —
Hallesches Musikwarenhau
Alte Promenade 10.

**Städtisches
Friedrichs-
Polytechnikum
Lehrer-
Anhalt**

Wie er auch sein soll.
Dr.???
Nab. v. „Scientia“, München N.W. 14
Krauen erd. hyg. Artikel.
Einlagen kostenlos.
Frau J. Otmann-Simek,
Halle a. S.
Salberthalerstr. 4 II. v.

**Garten-
Anlagen, Instandsetzung,
Obstbaumschnitt.**
E. Schaefer,
Böllbergerweg 114. Tel. 3804.

Wo
bekommt man
wirklich gute
haus-eigene
Hoch- u. u.
Schwanzfleisch
Knochen- u. Schmalz.
Sind
Schinken
u. fetten
Speck.
Es ist
frisches
weil Herr
und Barfett
Pfeilschneide
täglich frische Bratwurst
und gebratene Fleisch aus reinem
Schmalz.
Aus bei
Bernhard Borgis,
Tel. 1888 - Dombis 10.
Geht jeden Montag u.
Dienstag
grosses Schlachtefest.
Verkauft halbes Haus-
schmalz in einer Weisheit
(Werben preis nach
auswärts).

„Würzburger“.
Weihnachten beginnt
der Anstich von
**ff. Würzburger
Doppelbock.**
Sochachtungsvoll
Ludwig Riess.



Zum Feste
**Musik-
Apparate**
leihweise.
**Ein
willkommenes
Weihnachts-
Geschenk**
bildet stets ein

Odeon
Musikapparat mit Odeon-Schallplatten. Glänzend
gelungene Weihnachtsaufnahmen. Aufnahmen erster
Künstler. — Verzeichnisse kostenlos.
Vorführung unverbindlich.
Zum Feste Apparate leihweise.
Hallesches Musikwarenhau
Inh. Herm. Walpukat,
nur Alte Promenade 10.

Bad Sachsa
(Südharz) Bevorzugte Wandlage.
Wintersport.
Längste Rodelbahn des Harzes,
4600 m. Ausw. Prosp. durch
Städtische Badeverwaltung.
4. Januar 1914: Deutsche Rodelmeisterschaft.

VILLA MARGA. Mod. Kom. ort. Elektr. Licht. Zentral-
heizung. Empf. d. d. Deuts. Offiz.-V.
Seminar-Kindergarten,
Harz 13. Anmeldungen täglich.

Wir drei
verkünden laut im Chöre:
**Heizt Alle nur
noch mit
Halore**

**Bürg-
schaft**
für
erstklassige
Qualität
Ihrer neuen
reinen, aroma-
reichen



PERZINA Mignon, 150 cm lang, nur 1300 Mk.,
der beste kleine Flügel.
schon von 750 Mk. an.
Pianos, anerkannt bestes Fabrikat.
Generalmusikdirektor Mikorey schreibt: Die Perzinaflügel vereinigen
die Vorzüge der Blüthner und Bechsteinflügel in sich. Es sind
ganz hervorragende, in Ton und Technik erstklassige Fabrikate.
Die Perzina-Mignonflügel sind Wunderwerke, sie haben eine grosse
Zukunft.
Alleinvertretung: **Herm. Lüders, Mittelstr. 9-10,**
Aelteste Pianohandlung am Platz.
Vertr. v. Schiedmayer & Söhne, Förster-Leipzig, Weissbrod, Kuhse, Thürmer.

Pelzwarenhau
G. Nauck,
Brühl 43 Leipzig Brühl 43
Spezial-Geschäft
Feiner Pelzwaren.
Weitgehende Garantien.
Maß-Anfertigungen. Umarbeitungen.
Auswahlendungen. Kataloge.
Grosses ständiges Lager.

Das schönste Weihnachtsgeschenk sind Hans
Seefelds sonnige warmherzige Geschichten:
Sonne und Liebe.
Leuchtturm-Verlag Dresden 19.
Inge Land.
Otto Hendels Verlag, Halle.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Handgespielte
Künstler-Notenrollen (Marke
S. M. *)
passend für
Pianola
und alle 65- und 88-tönigen Klavierspiellapparate in
grossen Auswahl (besonderes Musterlager) Proberollen leih-
weise. Nur bei
B. Döll, Gr. Ulrichstr.
33/34.

Kamin-Feuerungs-Holz
in gebrauchsfertigem Zustande hält stets auf Lager
Gustav Messmer, Holzhandlung
Fernsprecher 167.